

# Der Bettelvoigt

Traditional

**A** **E**  
Ich war noch so jung und war doch schon arm  
**A** **E** **A**  
Kein Geld hat' ich gar nicht, daß der Herrgott sich erbarm!  
**D** **E** **A**  
Da nahm ich meinen Stab, und meinen Bettelsack,  
**D** **E** **A** **E** **A** **E7** **A**  
||:und pfiff das Vaterunser den lieben langen Tag :||

Und als ich damals kam nach Heidelberg hinan  
Da packten mich die Bettelvögt gleich hint' und vorne an  
Der eine packt mich hinten, der andre packt mich vorn  
||:Ei ihr verfluchten Bettelvögt laßt ihr mich ungeschorn.:||

Und als ich dann auch kam vor'm Bettelvoigt sein Haus  
Da schaut der alte Spitzbub zum Fenster heraus  
Ich dreh mich ja gleich um, und seh nach seiner Frau  
||:Ei du verfluchter Bettelvoigt wie schön ist deine Frau.:||

Den Bettelvoigt erfaßte jäh ein grimmger Zorn  
Er ließ mich ja gleich sitzen im tiefen, tiefen Turm  
Im tiefen tiefen Turm, bei Wasser und bei Brot  
||:Ei du verfluchter Bettelvoigt treff' dich die schwerste Not.:||

Und wenn der Bettelvoigt gestorben erst ist  
Man soll ihn nicht begraben wie einen andern Christ  
Lebendig ihn begraben, bei Wasser und bei Brot  
||:Wie mich der alte Bettelvoigt begraben ohne Not. :||

Er hätt die schöne Frau beinahe umgebracht  
Weil sie mich armen Lumpen so freundlich angelacht  
In der vergangnen Woch', da schaut er noch heraus  
||:Und heut sitz ich bei ihr, bei ihr, bei ihr in seinem Haus.:||

Ihr Brüder seit nun lustig, der Bettelvoigt ist tot  
Er hängt schon an dem Galgen, ganz schwer und voller Not  
In der vergangnen Woch', am Dienstag um halb neun,  
||:Da hat man ihn gehangen in den Galgen hoch hinein. :||